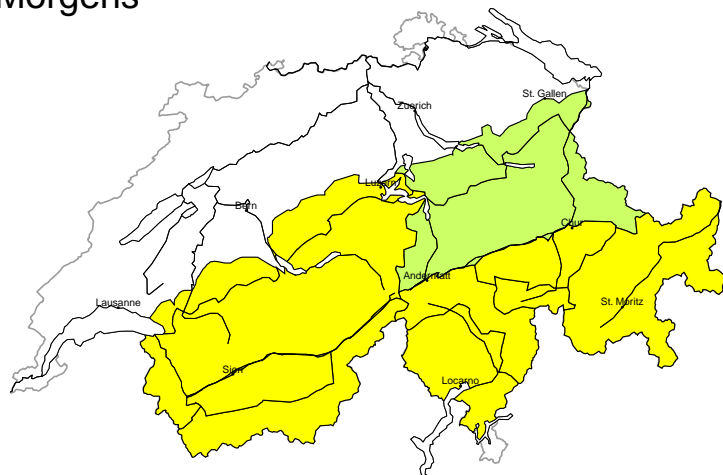


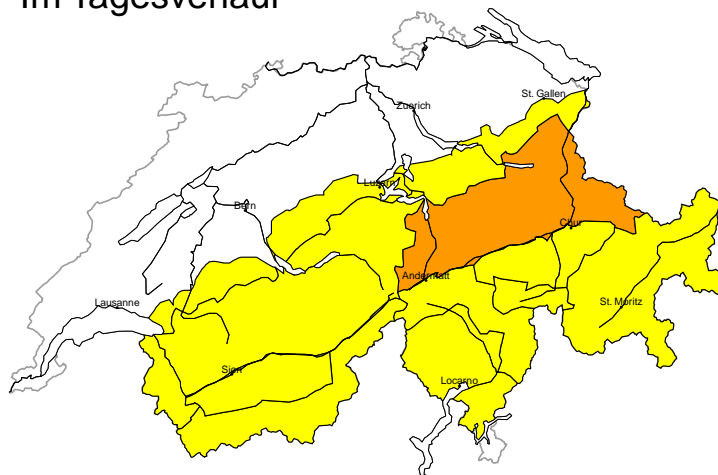
Lawinengefahr

Aktualisiert am 12.4.2025, 17:00

Morgens

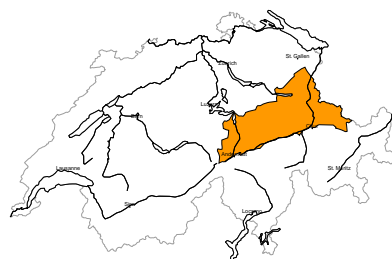


Im Tagesverlauf



Gebiet A

Gering (1) Trockene Lawinen, ganzer Tag



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen im extremen Steilgelände. Frische Triebsschneeansammlungen sind nur klein. Sie sollten im extremen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Erheblich (3) Nass- und Gleitschneelawinen, im Tagesverlauf

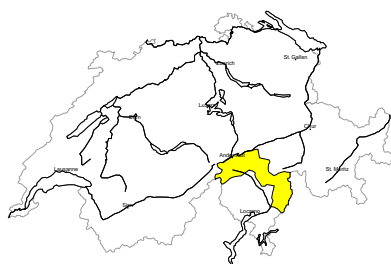
Nassschnee, Gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. Es ist sehr mild. Im Tagesverlauf sind mittlere und vereinzelt grosse Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten. Dies vor allem an sehr steilen Ost-, Süd- und Westhängen sowie an sehr steilen Nordhängen unterhalb von rund 2200 m.

Touren und Hüttenaufstiege sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden.

Gebiet B

Mässig (2-) Trockene Lawinen



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und Südwind entstehen in der Höhe kleine Triebschneeansammlungen. Diese sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

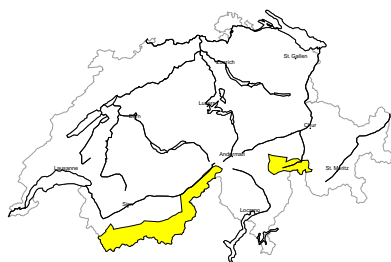
Mässig (2) Nass- und Gleitschneelawinen

Nassschnee, Gleitschnee

Mit dem Regen sind mittlere und vereinzelt grosse Nass- und Gleitschneelawinen möglich, besonders an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen unterhalb von rund 2400 m. Für Skitouren sind die Verhältnisse teils ungünstig.

Gebiet C

Mässig (2-) Trockene Lawinen



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und Südwind entstehen in der Höhe kleine Triebschneeansammlungen. Diese sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Mässig (2) Nass- und Gleitschneelawinen

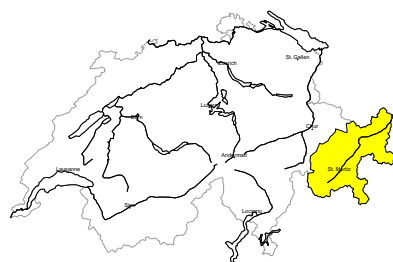
Nassschnee, Gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung ist stark eingeschränkt. Schon am Morgen sind einzelne Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Mit der tageszeitlichen Erwärmung steigt die Gefahr im Tagesverlauf etwas an. Vor allem an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen sind unterhalb von rund 2400 m mittlere nasse Lawinen möglich. Vereinzelt können feuchte Lawinen durch Personen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Zudem sind an allen Expositionen einzelne mittlere Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem unterhalb von rund 2800 m. Touren und Hüttenaufstiege sollten rechtzeitig beendet werden.



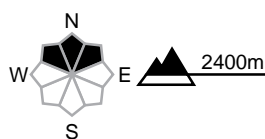
Gebiet D

Mässig (2-) Trockene Lawinen



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Stellenweise können trockene Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen im selten befahrenen Tourengelände. Die Gefahrenstellen sind eher selten aber schwer zu erkennen. Eine defensive Routenwahl ist empfohlen.

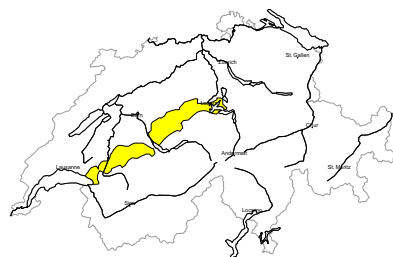
Mässig (2) Nass- und Gleitschneelawinen

Nassschnee, Gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung ist stark eingeschränkt. Schon am Morgen sind einzelne Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Mit der tageszeitlichen Erwärmung steigt die Gefahr im Tagesverlauf etwas an. Vor allem an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen sind unterhalb von rund 2400 m mittlere nasse Lawinen möglich. Vereinzelt können feuchte Lawinen durch Personen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Zudem sind an allen Expositionen einzelne mittlere Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem unterhalb von rund 2800 m. Touren und Hüttenaufstiege sollten rechtzeitig beendet werden.

Gebiet E

Mässig (2)

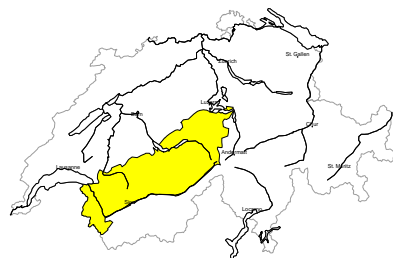


Nassschnee, Gleitschnee

Es sind mittlere und vereinzelt grosse nasse Schneebrettlawinen möglich, besonders an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen unterhalb von rund 2400 m. Zudem sind einzelne mittlere und grosse Gleitschneelawinen möglich, dies auch an steilen Südhängen unterhalb von rund 3000 m. Für Skitouren sind die Verhältnisse teils ungünstig.

Gebiet F

Mässig (2) Nass- und Gleitschneelawinen



Nassschnee, Gleitschnee

Es sind mittlere und vereinzelt grosse nasse Schneebrettlawinen möglich, besonders an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen unterhalb von rund 2400 m. Zudem sind einzelne mittlere und grosse Gleitschneelawinen möglich, dies auch an steilen Südhängen unterhalb von rund 3000 m. Für Skitouren sind die Verhältnisse teils ungünstig.

Gering (1) Trockene Lawinen

Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen im extremen Steilgelände. Frische Tribschneeansammlungen sind nur klein. Sie sollten im extremen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.



Gebiet G

Gering (1) Trockene Lawinen, ganzer Tag



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen im extremen Steilgelände. Frische Tribschneeansammlungen sind nur klein. Sie sollten im extremen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

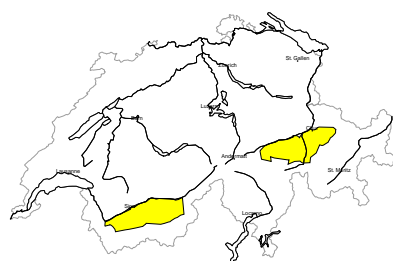
Mässig (2) Nasse Lawinen, im Tagesverlauf

Nassschnee

Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. Es sind im Tagesverlauf Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen. Die Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Touren sollten rechtzeitig beendet werden.

Gebiet H

Mässig (2) Nass- und Gleitschneelawinen



Nassschnee, Gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung ist stark eingeschränkt. Schon am Morgen sind einzelne Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Mit der tageszeitlichen Erwärmung steigt die Gefahr im Tagesverlauf etwas an. Vor allem an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen sind unterhalb von rund 2400 m mittlere nasse Lawinen möglich. Vereinzelt können feuchte Lawinen durch Personen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Zudem sind an allen Expositionen einzelne mittlere Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem unterhalb von rund 2800 m.

Touren und Hüttenaufstiege sollten rechtzeitig beendet werden.

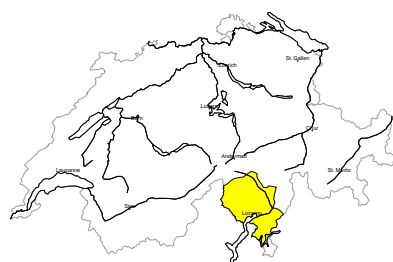
Gering (1) Trockene Lawinen

Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen. Vereinzelt können Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen, besonders im selten befahrenen Tourengelände. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gebiet I

Mässig (2) Nass- und Gleitschneelawinen



Nassschnee, Gleitschnee

Mit dem Regen sind mittlere und vereinzelt grosse Nass- und Gleitschneelawinen möglich, besonders an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen unterhalb von rund 2400 m. Für Skitouren sind die Verhältnisse teils ungünstig.

Gering (1) Trockene Lawinen

Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen im extremen Steilgelände. Frische Tribschneeansammlungen sind nur klein. Sie sollten im extremen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 12.4.2025, 17:00

Schneedecke

Im Norden ist die Schneedecke günstig aufgebaut. Trockene Lawinen können nur sehr vereinzelt und vor allem in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Im südlichen Wallis, im Tessin und in Graubünden liegen tiefer in der Schneedecke kantig aufgebaute Schichten. In den letzten Tagen wurden aber auch dort nur noch wenige Schneebrettlawinen durch Personen ausgelöst.

An Südhängen ist die Schneedecke bis ins Hochgebirge durchfeuchtet; an Ost- und Westhängen ist sie bis auf rund 2600 m mehrheitlich durchfeuchtet. Nordhänge sind bis auf rund 1800 m durchfeuchtet und oberflächlich bis auf rund 2400 m feucht.

In der meist bedeckten Nacht auf Sonntag kühlt die Schneedecke nur wenig ab. Damit steigt die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen im Norden trotz eher wenig Sonne tagsüber rasch an. In den Gebieten mit schwachem Schneedeckenaufbau können feuchte Schneebrettlawinen stellenweise auch durch Personen ausgelöst werden.

Wetter Rückblick auf Samstag

Nach klarer Nacht war es zunächst sonnig und mild. Im Tagesverlauf zogen aus Westen Wolken auf.

Neuschnee

am Unterwalliser Alpenhauptkamm oberhalb von 2500 m bis zu 5 cm

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei +9 °C im Norden und +6 °C im Süden

Wind

- in der Nacht schwacher bis mässiger Nordwestwind
- tagsüber mässiger bis starker Südwind und in den Tälern des Nordens mässiger Föhn

Wetter Prognose bis Sonntag

Im Nordosten gibt es föhnige Aufhellungen, sonst ist es bewölkt. Im Süden und tagsüber auch im Westen fällt etwas Niederschlag. Die Schneefallgrenze liegt bei 2400 m, im Süden sinkt sie auf 2000 m.

Neuschnee

bis Sonntagnachmittag fallen oberhalb von rund 2500 m:

- Alpenhauptkamm vom Grossen St. Bernhard bis zur Bernina und südlich davon: 5 bis 10 cm
- sonst weniger als 5 cm oder trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +5 °C im Norden und +1 °C im Süden

Wind

- mässiger Südwind
- in den Tälern des Nordens Föhn

Tendenz

Montag

Im Norden ist es mild mit föhnigen Aufhellungen vor allem im Nordosten. Sonst ist es stark bewölkt mit etwas Niederschlag, oberhalb von rund 2300 m als Schnee. Am meisten Schnee fällt im Süden mit 5 bis 10 cm. Der Südwind weht mässig. Die Gefahr von trockenen Lawinen steigt im Süden leicht an, sonst ändert sie nicht wesentlich. Nasse Lawinen sind weiterhin möglich.

Dienstag

Mit zeitweise starkem Föhn ist es im Norden teils sonnig und mild. Am Alpenhauptkamm und südlich davon ist es stark bewölkt und oberhalb von 2300 m fallen voraussichtlich 15 bis 30 cm Schnee, vor allem vom Simplon bis ins Puschlav. Die Mengen sind aber noch unsicher. In der Höhe weht zunehmend starker Südwind.

Die Gefahr von trockenen Lawinen steigt im Süden deutlich an. In den übrigen Gebieten kann sie im Hochgebirge leicht ansteigen. Nasse Lawinen sind vor allem im Norden weiterhin möglich.